

Grundlagen

AAI, Web-SSO, Metadaten und Föderationen

Wolfgang Pempe, DFN-Verein
pempe@dfn.de

DFN-AAI IdP-Workshop,
24./25. Juni 2015, HS Amberg-Weiden

AAI

Authentifizierung
Autorisierung
Infrastruktur

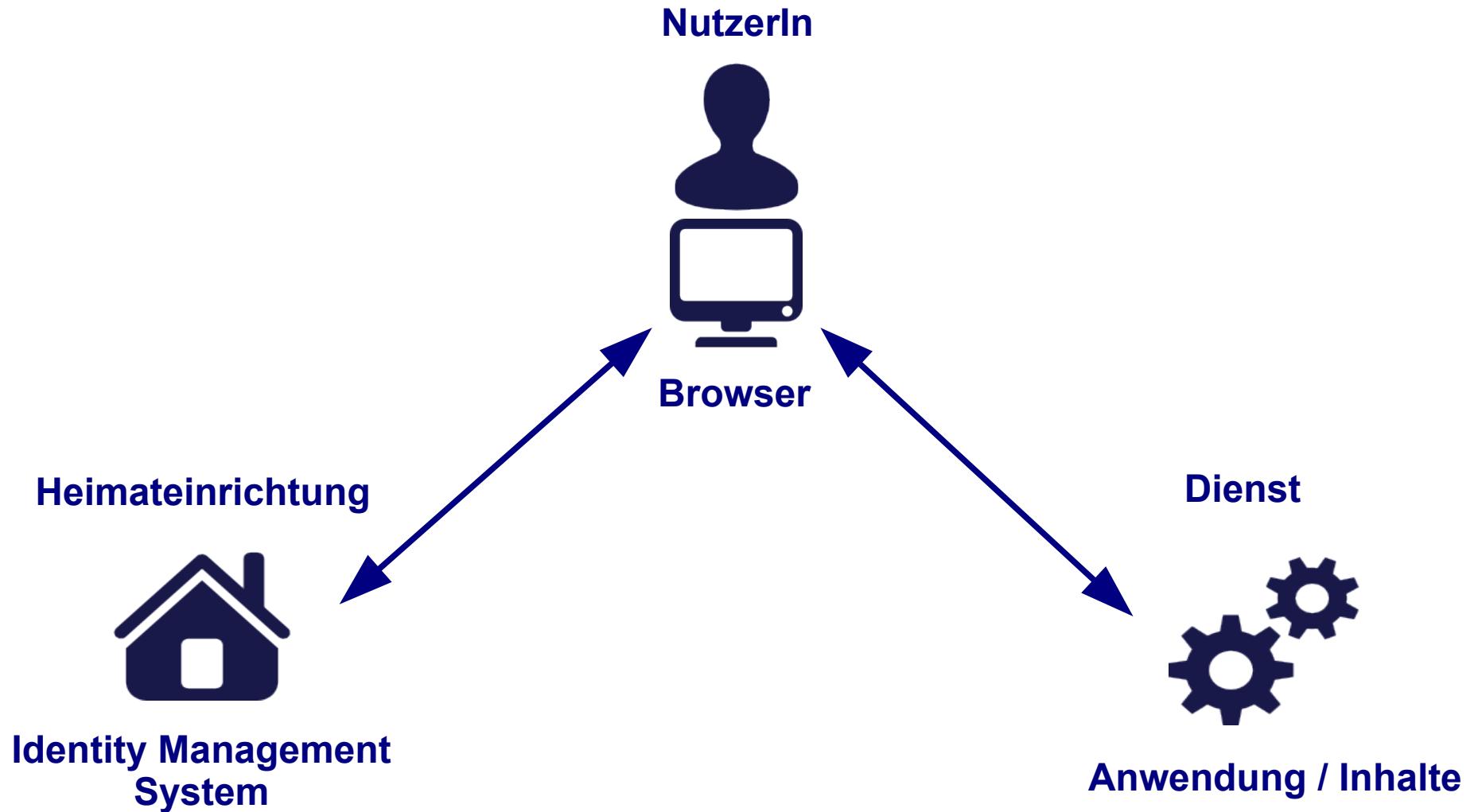
- Web-basiertes Single Sign-on (Web-SSO)
 - Einmal anmelden für 1..n Dienste, für die man zugriffsberechtigt ist
 - Keine dienstspezifischen Credentials, da Login nur bei der Heimatorganisation stattfindet
- (Non-web SSO)
- Metadaten (SAML, was sonst)
- Vertrauen
- Zusammenarbeit lokal, aber v.a. auch über Einrichtungs- und ggf. Föderations-Grenzen hinweg

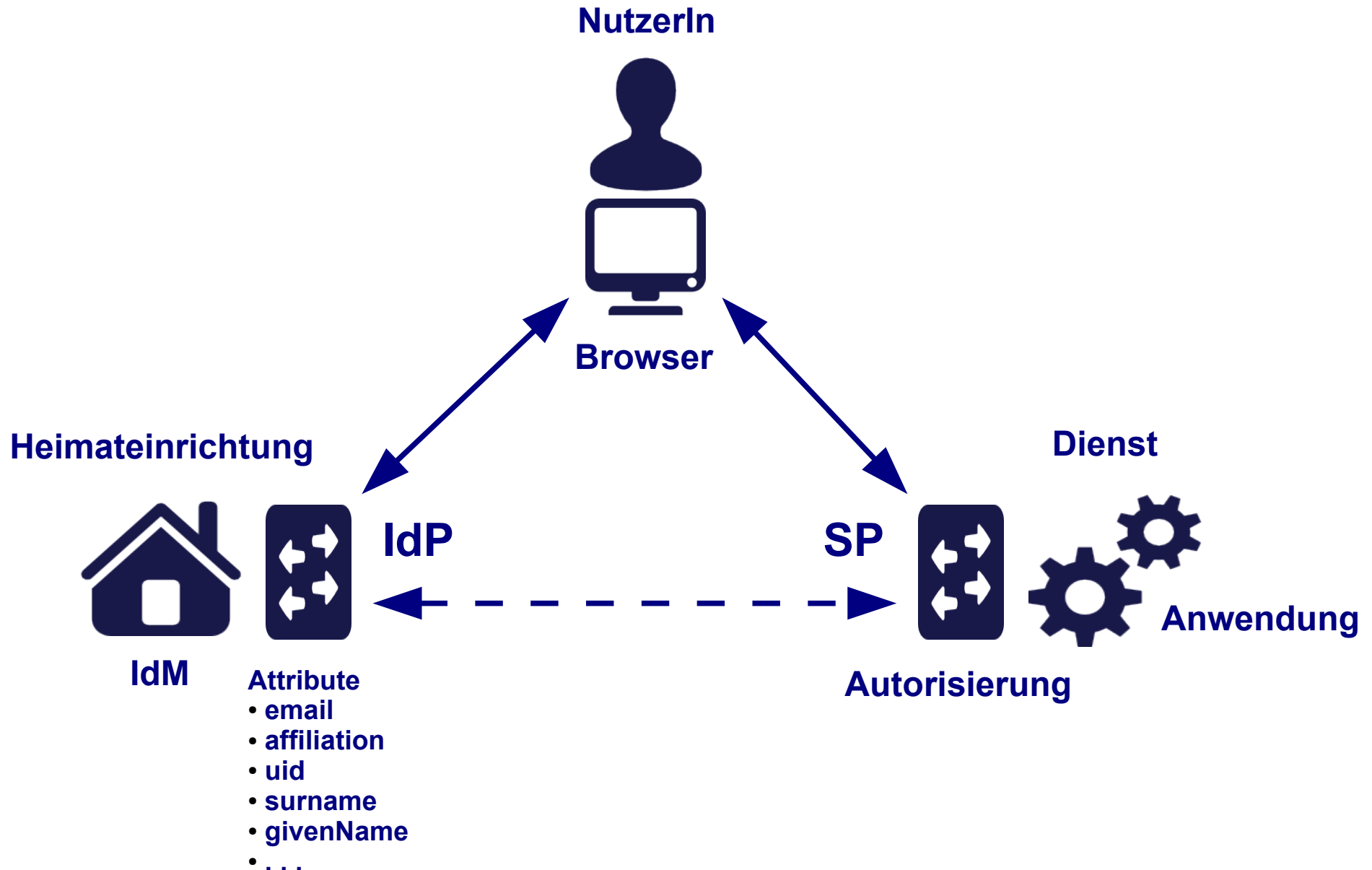
Zielgruppe: Angehörige von Bildungs- und Forschungseinrichtungen

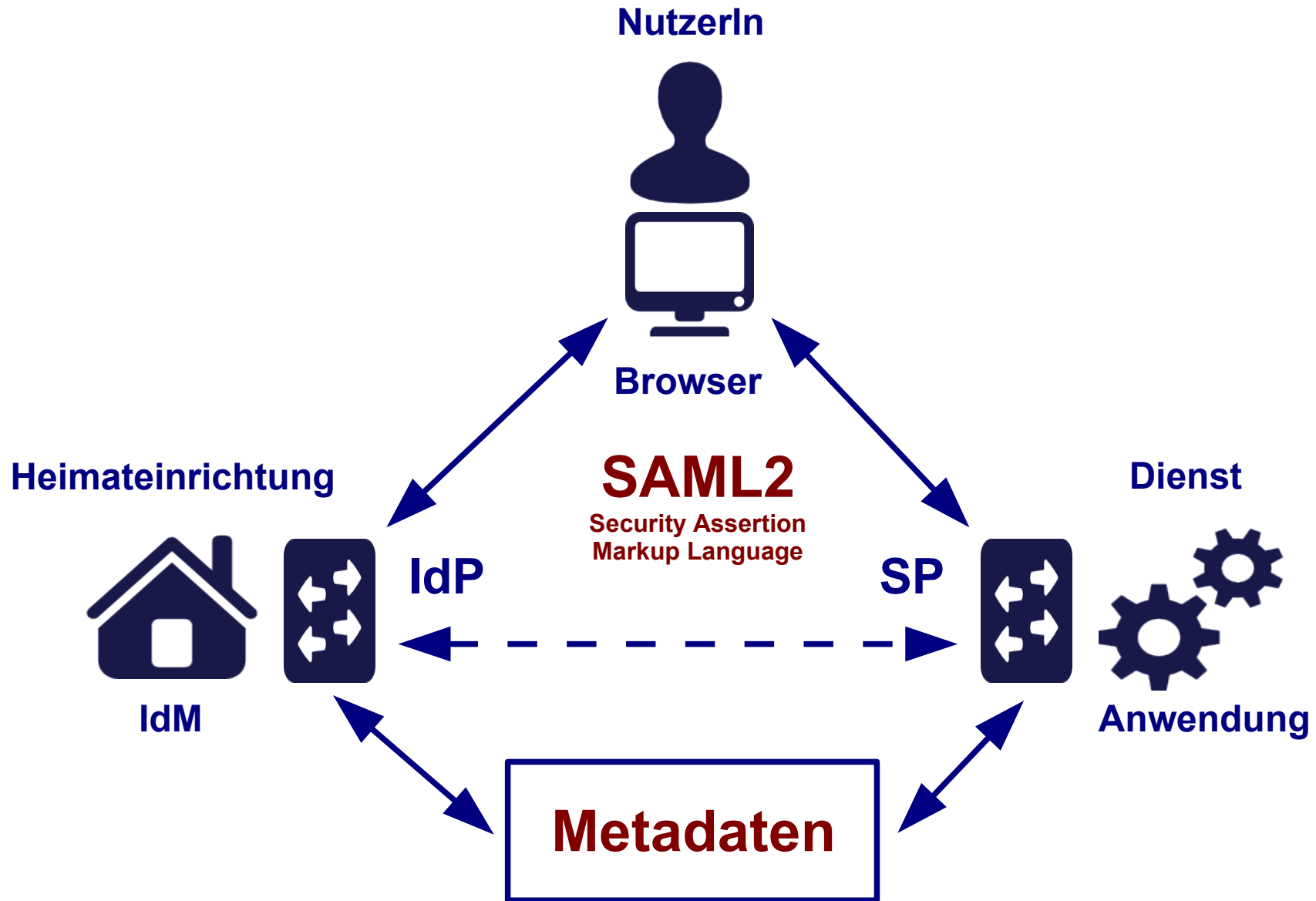
- Verlage und Bibliotheken – Content Provider (Springer, Elsevier, Nationallizenzen, ...)
- Verteilung lizenzierter Software (Microsoft Dreamspark)
- Hochschulinterne Dienste
- e-Learning-Plattformen
- Forschungsprojekte und -infrastrukturen
- Sync & Share Dienste (z.B. Gigamove)
- Webkonferenzen u.a.m.

siehe auch <https://www.aai.dfn.de/verzeichnis/> und <https://www.aai.dfn.de/teilnahme/dienste-nutzen/>

Web-SSO = Dreiecksbeziehung



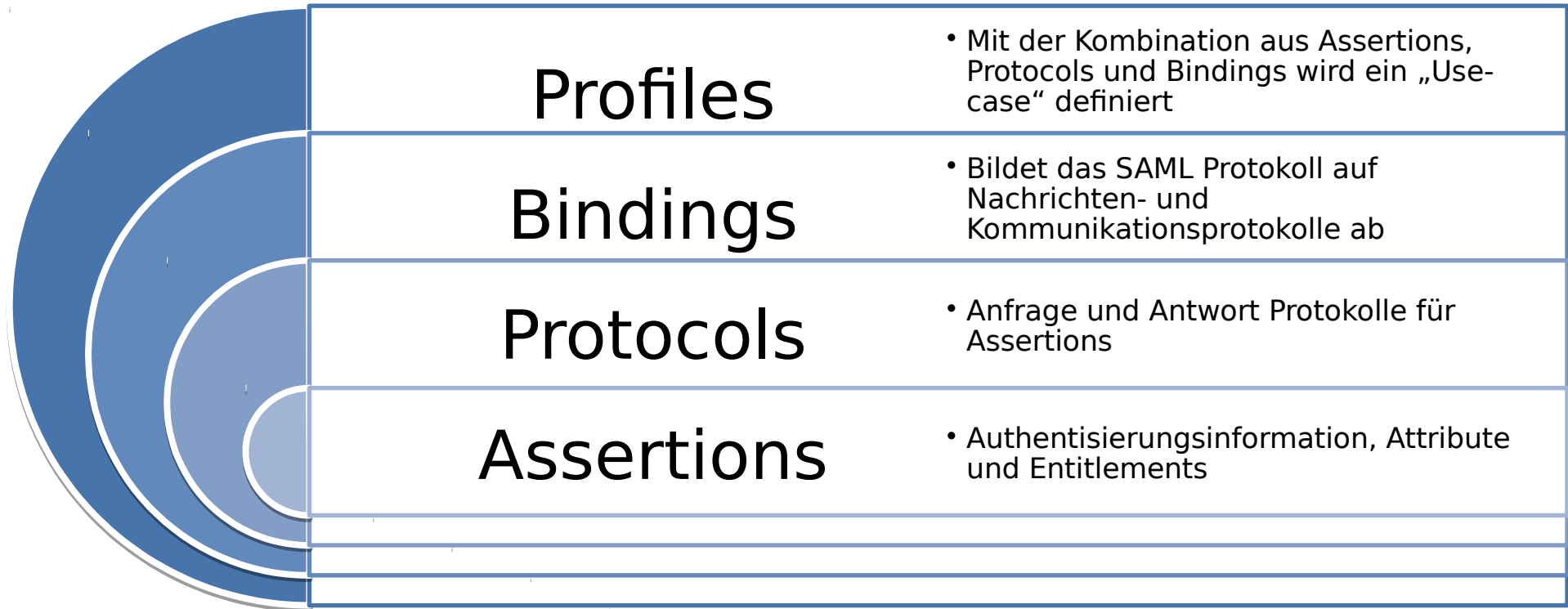




Siehe auch: <https://wiki.shibboleth.net/confluence/display/CONCEPT/Home>

- Steht für: **S**ecurity **A**ssertion **M**arkup **L**anguage
- XML-Framework (offener Standard bei OASIS), das aus mehreren Spezifikationen besteht
- Die wichtigsten Komponenten:
 - Metadata
 - Assertions + Protocols
 - Bindings
 - Profiles

Siehe <https://www.oasis-open.org/standards#samlv2.0>
bzw. <https://wiki.oasis-open.org/security>



Authentication Context

- Definiert Art und Weise der Authentifizierung

Metadata

- Konfigurationsdaten für Service- und Identityprovider

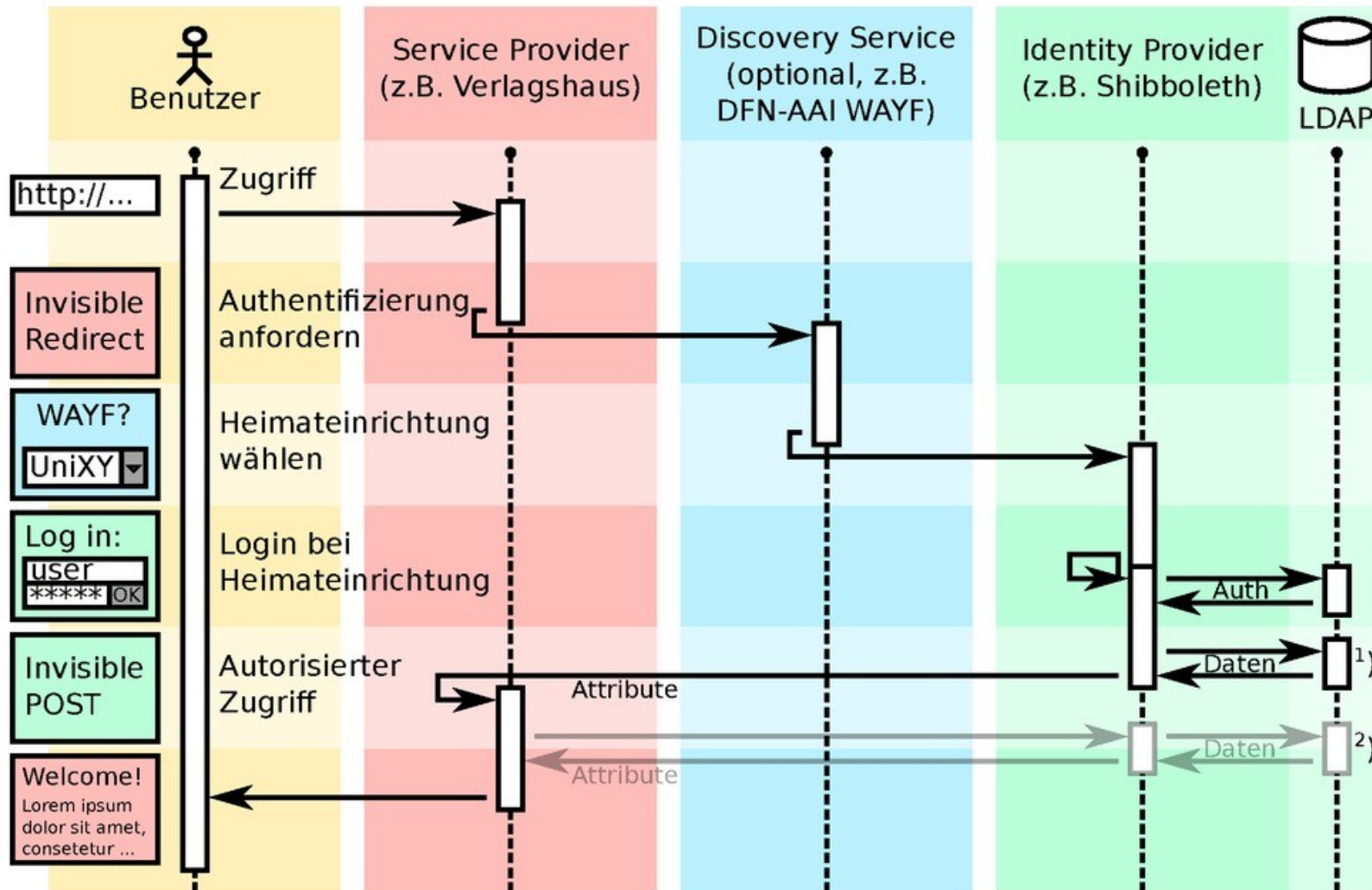
Quelle: Michael Simon, KIT

- Bietet Single Sign On für browserbasierende Webapplikationen
- Benutzer mit Browser will auf eine geschützte Resource beim Service Provider zugreifen
- Er wird an einen Discovery Service weitergeleitet, dort wählt er sich seinen IdP
- Er wird zum IdP weitergeleitet
- Der IdP authentisiert ihn
- Er wird wieder zum Service Provider weitergeleitet
- Dabei kommen folgende Kombinationen zum Einsatz:
 - Protocol: Authentication Request Protocol
 - Binding: HTTP Redirect, HTTP POST, HTTP Artifact

Quelle: Michael Simon, KIT

Wie funktioniert Shibboleth?

M. Haim, 12/2010



- 1) SAML2: Attribute werden XML-verschlüsselt & signiert mittels Benutzer-Client übertragen
- 2) SAML1: Attributanfrage erfolgt ohne XML-Verschlüsselung über verschlüsselten Rückkanal


Quelle: Manuel Haim, Uni Marburg

- Standardisiertes XML-Format (→ SAML)
- Enthalten alle Informationen, die für eine Kommunikation zwischen den beteiligten Entities (IdPs, SPs, Attribute Authorities) benötigt werden
- Eindeutiger Identifier: entity ID
 - Datentyp: anyURI (z.B. <https://idp.dfn.de/idp/shibboleth>)
 - Muss nicht auf eine Web-Ressource verweisen, also auch nicht notwendigerweise dem Hostnamen der jeweiligen Entity entsprechen
 - Allerdings sollte die jeweilige Einrichtung auch die Rechte an der betreffenden Domain besitzen
- Einführung und Überblick unter

<https://www.oasis-open.org/committees/download.php/51890/SAML%20MD%20simplified%20overview.pdf>

- Das **technische** Rückgrat einer Föderation stellen die Metadaten dar – nur wenn auf beiden Seiten (IdP, SP) die Metadaten des jeweiligen Kommunikationspartners bekannt sind (und ihnen vertraut wird), funktioniert die Kommunikation
- Der DFN als Föderationsbetreiber schafft das notwendige **Vertrauensverhältnis**:
 - Verträge mit allen Teilnehmern
 - Metadatenverwaltung
 - Zertifikatsüberprüfung und -überwachung
 - **Signierte Metadaten**

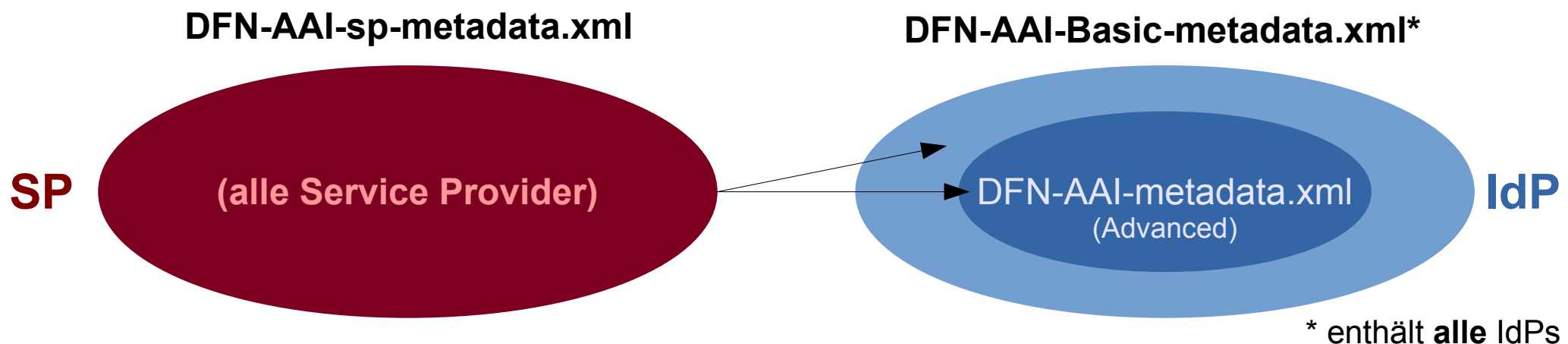
- Organisatorisch handelt es sich bei der DFN-AAI um **eine** Identity Federation, die **mehrere** Metadatensätze verwaltet und zur Verfügung stellt:

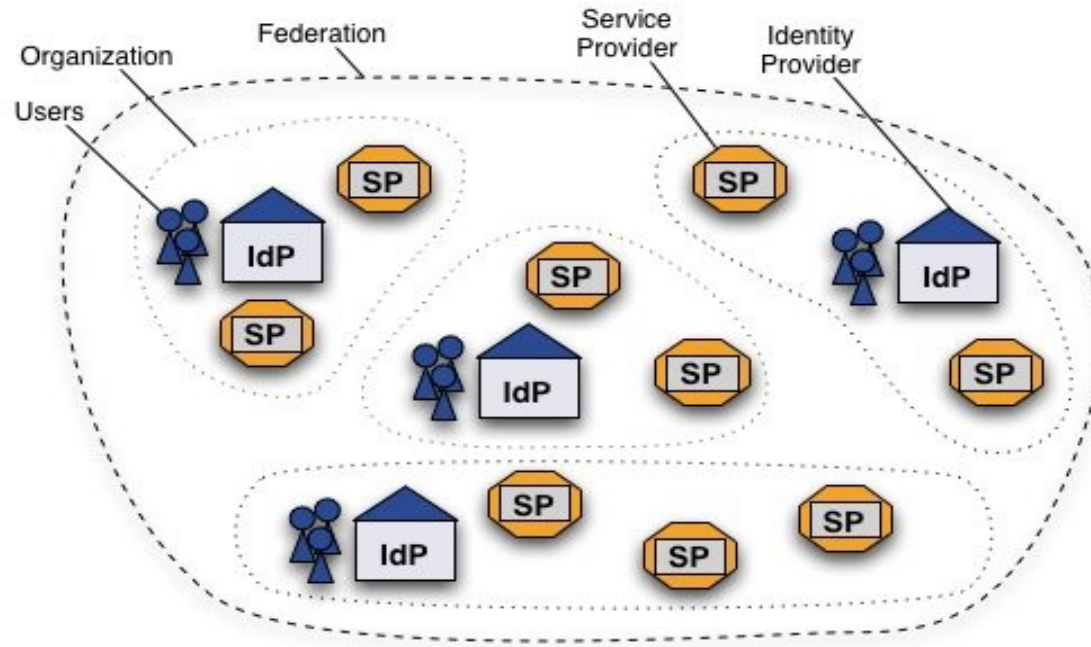
Föderationen				
Typ	Aktivierung	Name	Status	Kommentar 
Produktion: DFN-AAI	<input checked="" type="radio"/>	DFN-AAI	zugelassen	
	<input type="radio"/>	DFN-AAI-Basic		
	<input type="radio"/>	keine		
	<input type="checkbox"/>	lokale Metadaten		
Produktion: Interföderation	<input type="checkbox"/>	eduGAIN		
Test	<input checked="" type="checkbox"/>	DFN-AAI-Test	zugelassen	

Metadaten in der DFN-AAI

- Liste unter <https://www.aai.dfn.de/teilnahme/metadaten/>
- Testföderation:
<https://www.aai.dfn.de/fileadmin/metadata/DFN-AAI-Test-metadata.xml>
- Produktivföderation, nach **Verlässlichkeitsklassen**, SP- und IdP-spezifisch, siehe <https://www.aai.dfn.de/teilnahme/produktionsbetrieb/>

Provider-Typ	"Advanced"	"Basic"	"Advanced + Basic"	eduGAIN
Identity Provider (IdP)	DFN-AAI-sp-metadata.xml	DFN-AAI-sp-metadata.xml	--	DFN-AAI-sp-metadata.xml DFN-AAI-eduGAIN+sp-metadata.xml
Service Provider (SP)	DFN-AAI-metadata.xml	--	DFN-AAI-Basic-metadata.xml	DFN-AAI-Basic-metadata.xml DFN-AAI-eduGAIN+idp-metadata.xml





(Quelle: <http://www.switch.ch/aai/about/federation/>)

Auf Softwareebene gibt es keine Föderationen, sondern nur Metadaten.

Aber ohne Föderationen gäbe es keine verlässlichen Metadaten!

(Bernd Oberknapp, UB Freiburg,

http://aar.vascoda.de/doc/presentation/workshop-2006-10-10/AAR_20061010_Metadaten.pdf)

Spezialfall lokale Metadaten

- Einrichtungs-spezifischer Metadatensatz, in dem interne SPs sowie der jeweilige IdP registriert sind
- Metadaten werden stündlich neu generiert und signiert, bei Bedarf Zugriff nur für bestimmte IP-Bereiche
- Validierung der Metadaten, automatische Zertifikatsüberprüfung
- Lohnt sich vor allem für Einrichtungen mit vielen lokalen SPs (z.B. FU Berlin mit 88 SPs)
- Angebot wird derzeit von 58 Einrichtungen mit insgesamt 380 SPs genutzt

Konfiguration lokale Metadaten

Konfiguration über Schaltfläche in Vertragsdaten erreichbar:

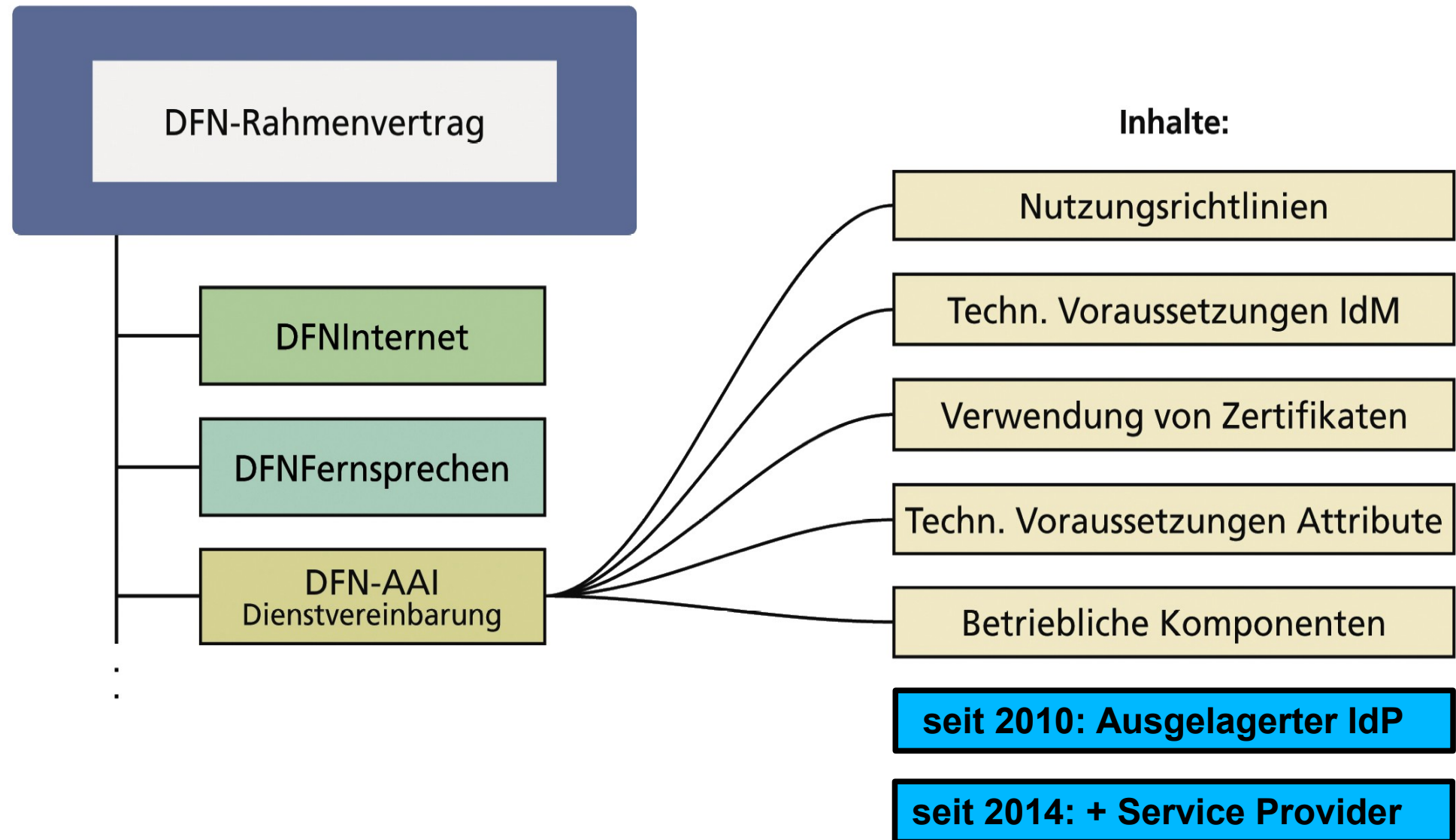
Verlässlichkeitsklasse	lokale Metadaten	
Advanced	aktiviert download	

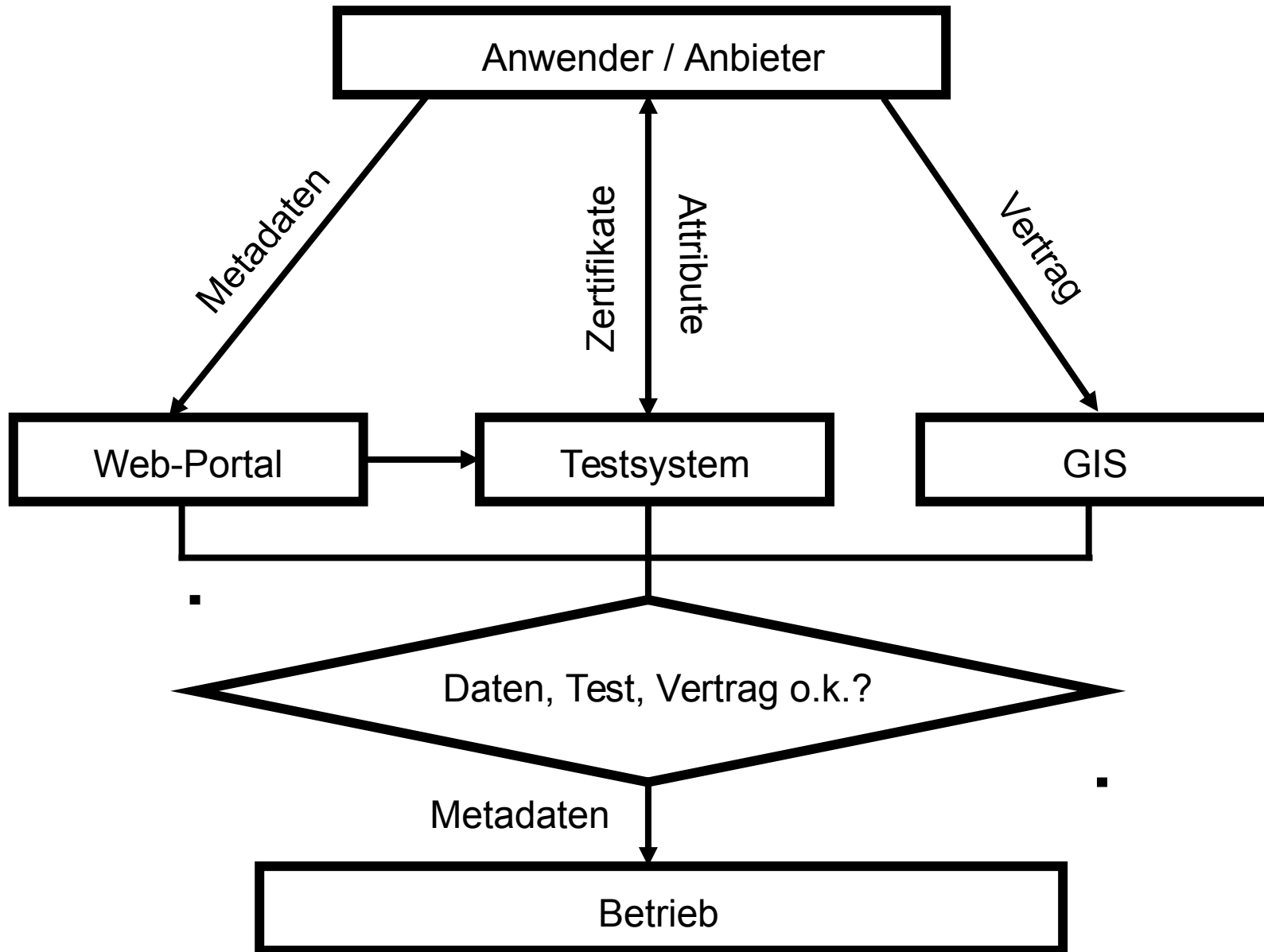
dann:

Vertragsdaten editieren

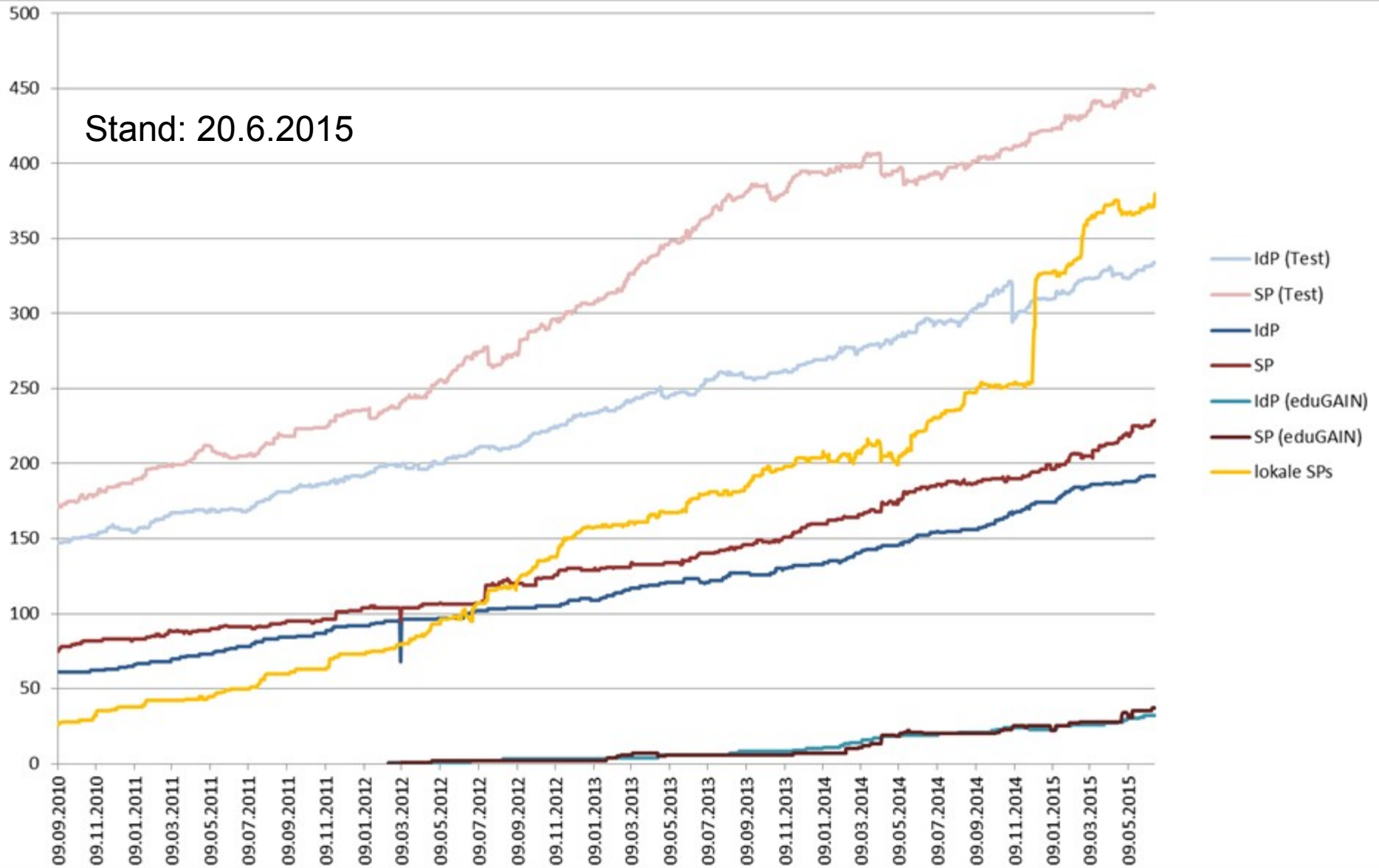
Nummer	AAI10
Einrichtung	Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes, Berlin
Kontakt	Ulrich Kähler, (0 30) 88 42 99-35, kaehler@dfn.de
Verlässlichkeitsklasse	<input type="radio"/> Basic <input checked="" type="radio"/> Advanced
Service Provider	Vertrag vorhanden / Vertragssoption aktiviert
lokale Metadaten	<input checked="" type="checkbox"/> aktivieren
Zugang zu lokalen Metadaten auf IP Bereich(e) beschränken	<input type="text"/>
<input type="button" value="schreiben"/>	abbrechen

= Vertrag für Heimateinrichtungen (IdPs)






DFN-AAI – registrierte Provider



- Metadaten-Management
 - Mandantenfähiges System, das die Pflege der Daten seitens der Teilnehmer ermöglicht
 - Überprüfung und Kontrolle bzgl. Vollständigkeit, Standard-Konformität und Sicherheit (Zertifikate, Binding-URLs nur als https, etc.)
 - Stündliche Generierung und Signierung der Metadaten
- Produktivföderation in zwei Verlässlichkeitsklassen, „Advanced“ und „Basic“ (jew. eigener Metadatensatz)
- Testföderation inkl. Test-IdPs und -SPs
- Lokale Metadaten für einrichtungsinterne Dienste (inkl. .htaccess zum Schutz vor fremdem Zugriff)

- Discovery Service ("WAYF")
 - Stündlich neu aus den jew. Metadatenätzen generiert
 - DFN-AAI ("Advanced")
 - DFN-AAI-Basic
 - DFN-AAI-Basic+eduGAIN
 - DFN-AAI-Test
 - projektspezifische DS' anhand Whitelist
- Hosting ausgelagerter IdPs
- Unterstützung von Entity Attributen, z.B. für virtuelle Subföderationen (Vergabe anhand projektspezifischer Whitelist)

Entity-Kategorien	
<input type="text" value="http://aai.dfn.de/category/bwidm-member"/>	
Neuer Wert	
<input type="text"/>	

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ideen? Fragen? Anmerkungen?

Kontakt

Portal: <https://www.aai.dfn.de>

E-Mail: hotline@aai.dfn.de

Tel.: +49 711 63314 215